Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

N i e d e r s c h r i f t
13. öffentliche Sitzung des Haushaltsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 22.10.2002
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:40 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Zehlendorf, BVV-Saal

Frau Grigoleit, Gisi	CDU
Herr Kopp, Norbert	CDU
Herr Platzeck, Werner	CDU
Herr Rögner-Francke, René	CDU
Herr Karnetzki, Michael	SPD
Herr Kugler, Klaus	SPD
Frau Lau, Karin	SPD
Herr Dr. Zakrzewicz, Andreas	SPD
Herr Ehrhardt, Kay Heinz	FDP
Frau Schmid-Petry, Erika	FDP
Herr Müller-Gazurek, Johann	GRÜNE
Herr Goiny, Christian	CDU
Herr Gottschalk, Reinhard	FDP
Herr Hube, Helmut	SPD
Frau Kneiding, Lore	GRÜNE

Vom Amt: vgl. Anlage
BVV 1, Dr. Konrad, Protokollführung
BVV 2, Frau Lüthgens, Protokollführung

Tagesordnung

TOP 1	Ergänzungsplan Steglitz-Zehlendorf für das Haushaltsjahr 2003 Drucksache: 0391/II hier: Anträge der Fraktionen betreffs Änderungen und Ersuchen
TOP 2	Mobilfunkanlagen Drucksache: 0199/II
TOP 3	Großpflegestellen Drucksache: 0285/II (neu)
TOP 4	Sondermittelanträge
TOP 5	Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Anträge der Fraktionen betreffs Änderungen und Ersuchen

Der Haushaltsausschuss erörtert die Änderungsanträge, Ersuchen und Auflagen, die von den Fraktionen zur Drucksache Nr. 391/II eingereicht wurden.

Die in diesem Protokoll als Anlage beigefügten 19 Anträge wurden wie folgt abgestimmt:

1. Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 1):
   Der Antragstext erhält folgende Änderung: „um 40.000 Euro“ (statt: auf 40.000 Euro)
   Der Antrag wird bei 2 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung mit Mehrheit angenommen.

2. Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 2):
   Der Antrag erhält folgenden neuen Text:
   „Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie die extrem hohen Mietkosten (Kapitel 4021, Titel 51801) für die Kita am Hindenburgdamm 22 (159.500 Euro pro Jahr) stark reduziert werden können. Der BVV ist bis zum 1. März 2003 zu berichten.“
   Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 3):
   Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

4. Antrag der CDU-Fraktion (Anlage 4):
   Der Antrag wird bei keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

5. Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 5):
   Der Antrag hat sich erledigt.

6. Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 6):
   Der Antrag hat sich erledigt.

7. Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 7):
   Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 8):
   Der Antragstext wird wie folgt geändert: „....durch eine Vorlage zur Beschlussfassung zu beteiligen.“
   Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Antrag der SPD-Fraktion (Anlage 9):
   Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 10):
    Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

11. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 11):
    Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 12):
    Der Antragstext wird wie folgt geändert: Abs 1: „.... im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, ob und ggfs. wie die Bereiche Hoch 2 (Planung und Entwurf) und Hoch 3 (Hochbau investiv) aufgelöst werden können, um zukünftig die Aufgaben durch private Anbieter/Dienstleister wahrnehmen zu lassen bzw. weitere Alternativen aufzuzeigen."
    Abs. 3: „....im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme..." (statt: zur Beschlussfassung).
    Der geänderte Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

13. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 13):
    Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

14. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 14):
    Der Antragstext wird wie folgt geändert: Abs. 2: Der zweite Spiegelstrich („Welche detaillierten Aufgaben....") wird gestrichen.
    Der 3. Absatz: „....im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme" (statt: Beschlussfassung).
    Der geänderte Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

15. Antrag der FDP-Fraktion (Anlage 15):
    Der Antragstext wird wie folgt geändert: Der 2. Absatz mit drei Spiegelstrichen wird ersetzt durch den folgenden Text: „Dabei soll geprüft werden, welche rechtlichen Vorgaben den Bezirk zur Wahrnehmung der einzelnen Tätigkeiten verpflichten, welche von anderen Behörden wahrgenommen bzw. wahrgenommen werden könnten und welche von privaten Dienstleistern erbracht werden könnten."
    Abs. 3: „....im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme...." (statt: zur Beschlussfassung).
    Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen angenommen.

16. Antrag der Fraktion GRÜNE (Anlage 16):
    Der Antrag hat sich erledigt.

17. Antrag der Fraktion GRÜNE (Anlage 17):
    Der Antragstext wird wie folgt geändert: „Das Bezirksamt wird ersucht, vor der nächsten Haushaltsaufstellung ein Konzept vorzulegen...." (statt: vor der Haushaltsaufstellung 2004/2005).
    Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Antrag der Fraktion GRÜNE (Anlage 18):
    Der Antrag wird mit 8 Nein-Stimmen und 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

19. Antrag der Fraktion GRÜNE (Anlage 19):
    Der Antragstext wird wie folgt geändert: Satz 1: „Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob die bestehenden Reinigungsverträge dahingehend abgeändert werden können, dass eine Kostenreduzierung erreicht wird." Satz 3: „Der BVV ist vor der Aufstellung des nächsten Haushaltsplans das Ergebnis mitzuteilen" (statt: des Haushaltsplans 2004/2005).

Darüber hinaus wird eine Präambel, die der Beschlussempfehlung zur Drucksache 391/II vorangestellt werden soll und unten wiedergegeben ist, mit 8 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen angenommen.

Bei einer Abstimmung über die gesamte Drucksache 391/II einschließlich der Beschlussempfehlung des Ausschusses wird diese mit 13 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen angenommen.

Die **Beschlussempfehlung**, die sich aus den o. g. Anträgen ergibt, lautet:

„Der BVV wird empfohlen, dem Ergänzungsplan Steglitz-Zehlendorf für das Haushaltsjahr 2003 gemäß § 12 Abs. 2 Nr. 1 BezVG in Verbindung mit § 33 LHO unter Berücksichtigung nachträglicher betraglicher Änderungen sowie von Ersuchen zuzustimmen:

I. Dem Ergänzungsplan Steglitz-Zehlendorf für das Haushaltsjahr 2003 wird Folgendes vorangestellt:

Präambel zum Ergänzungsplan Steglitz-Zehlendorf für das Haushaltsjahr 2003

Die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf nimmt mit Empörung zur Kenntnis, dass seit der Senatsbildung keinerlei Maßnahmen zur "Aufgabenkritik und Reduzierung des Aufgabenumfangs auf die Kernaufgaben des Staates" (Richtlinien der Regierungspolitik,
Nr. 9) eingeleitet wurden.

Stattdessen werden den Bezirken bei unverändertem Leistungsspektrum weitere willkürliche Kürzungen und Einnahmeerhöhungen ohne Schaffung der dazu notwendigen rechtlichen Grundlagen aufgegeben. Bereits jetzt zeichnet sich in Steglitz-Zehlendorf für das Haushaltsjahr 2002 ein Negativabschluss von rd. 10 Mio Euro ab.

Das Scheitern des Solidarpakts bedeutet ein zusätzliches Einsparungssoll in Höhe von 250 Mio. Euro, das noch titelgenau zu unterlegen ist.

Da der Senat, für alle erkennbar, seine Handlungskompetenz zur Sanierung des Haushalts verloren hat, appelliert die Bezirksverordnetenversammlung erneut an das Abgeordnetenhaus von Berlin, die Realitäten der Finanzsituation in den Bezirken nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern auch in verantwortungsbewusste Politik zugunsten der Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin hat durch Streichung des Textes beim Haushalt 2002/2003 seine Missachtung der BVV Steglitz-Zehlendorf zum Ausdruck gebracht. Er möge zur Kenntnis nehmen, dass aus Sicht der BVV diese Präambel Bestandteil des beschlossenen Ergänzungsplans zum Haushaltsplan 2002/2003 des Bezirks Steglitz-Zehlendorf von Berlin ist.

II. Änderungen und Ersuchen

A. Betragliche Änderungen

Kapitel	*Titel*	*Ansatz bisher €*	*mehr/ weniger €*	*Ansatz neu €*
37 23	*523 02*	*32.400*	*+ 40.000*	*72.400*
37 30	*534 01*	*400.000*	*- 40.000*	*360.000*
40 60	*529 06*	*100*	*+ 4.000*	*4.100*
47 20	*518 01*	*58.000*	*- 4.000*	*54.000*

B. Ersuchen und Auflagen

zu Kapitel 3305 und Kapitel 5909 - Mittelsperre
Das Bezirksamt wird ersucht, nunmehr unverzüglich den BVV-Beschluss Nr. 80 vom 24.04.2002 bezüglich managementbedingte Ergebnisverbesserungen bis 01.01.2003 umzusetzen.
Bis zur Vorlage einer entsprechenden Vorlage zur Kenntnisnahme bleiben folgende Kapitel bis Freigabe durch den Haushaltsausschuss gesperrt:
1. Kapitel 3305 Titel 511 01 bis Titel 540 79
2. Kapitel 5909 Titel 511 01 bis Titel 514 13.

zu Kapitel 3723 - Zweckbindung von Einnahmen
Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die in den Bezirksbibliotheken eingezogenen Mahn- und Überziehungsgebühren und die Schadensersatzleistungen (Kapitel 3723 / 119 03) zweckgebunden für Bücheranschaffungen (Kapitel 3723 / 523 02) verwendet werden.
Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 31.01.2003 im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme und setzt die entsprechenden Ergebnisse im Haushaltsplan 2004 um.

zu Kapitel 3723, Titel 523 02 - Strukturveränderungen Stadtbibliothek
Das Bezirksamt wird ersucht, vor der nächsten Haushaltsaufstellung ein Konzept vorzulegen, das darlegt, welche strukturellen Veränderungen im Bereich der Bibliotheken vorgenommen werden können, um trotz gesunkener Haushaltsmittel ein qualitativ ausreichendes Angebot in den Bibliotheken zu erreichen. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass die Qualität der Bestände den Anforderungen einer modernen Bibliothek des VÖBB entsprechen muss. Ebenso muss berücksichtigt werden, dass für Menschen mit geringer Mobilität ein Angebot wohnortnah erreichbar ist.

zu den Kapiteln 3730 bis 3782, Sammeltitel 534 01 - Verteilung der Sammeltitelmittel
Das Bezirksamt wird ersucht, die Beträge des Modellversuchs Sammeltitel 534 01 in den Schulkapiteln 3730 bis 3782 den Schulen zu Beginn des Haushaltsjahres 2003 vollständig zuzuweisen und den Haushaltsausschuss darüber zu unterrichten.

zu Kapitel 3782, Titel 517 27 - Änderung von Reinigungsverträgen
Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob die bestehenden Reinigungsverträge dahingehend abgeändert werden können, dass eine Kostenreduzierung erreicht wird. Voraussetzung ist die Zugrundelegung der Reinigungsstandards, die für alle Schulen des Bezirks gelten. Der BVV ist vor der Aufstellung des nächsten Haushaltsplans das Ergebnis mitzuteilen.

zu Kapitel 4000 - Reformen im Bereich des Jugendamtes
Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, wie einzelne Bereiche des Jugendamtes optimiert, Doppelzuständigkeiten abgestellt und rationalisiert werden können. Dabei ist das Ziel, für den Bürger ein möglichst großes Leistungsspektrum vorzuhalten.
Dabei soll geprüft werden, welche rechtlichen Vorgaben den Bezirk zur Wahrnehmung der einzelnen Tätigkeiten verpflichten, welche von anderen Behörden wahrgenommen bzw. wahrgenommen werden könnten und welche von privaten Dienstleistern erbracht werden könnten.
Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme und setzt die entsprechenden Ergebnisse dann in 2004 zeitnah um.

zu Kapitel 4011, Titel 715 06 - Mittelsperre
Im Kapitel 4011, Titel 715 06 werden die Mittel für die Maßnahme "Neubau (Ersatzbau) für das Jugendfreizeitheim Ostpreußendamm" gesperrt. Über die Maßnahme wird abschließend bei der Investitionsplanung für 2003 bis 2007 entschieden.

zu Kapitel 4021, Titel 518 01 - Mietenreduzierung
Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, wie die extrem hohen Mietkosten (Kapitel 4021, Titel 518 01) für die Kita am Hindenburgdamm 22 (159.500 Euro pro Jahr) stark reduziert werden können.
Der BVV ist bis zum 01.März 2003 zu berichten.

Reformen im Bereich des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes
Das Bezirksamt wir ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, wie einzelne Bereiche des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes optimiert, Doppelzuständigkeiten abgestellt und rationalisiert werden können. Dabei ist das Ziel, für den Bürger ein möglichst großes Leistungsspektrum vorzuhalten.
Im Rahmen der konzeptionellen Überlegungen sollten u.a. geprüft und dargelegt werden:

- *Welche gesetzlichen Vorgaben (einschließlich aller Bundes- und Landesgesetze) das Gesundheitsamt und das Umweltamt zwingend zur Wahrnehmung der einzelnen Tätigkeit verpflichten. Dabei sollte genau der verpflichtende Umfang der einzelnen Maßnahme dargestellt werden und auch, ob es sich dabei um Pflichtmaßnahmen handelt.*
- *Welche Aufgaben auch von Bundes- bzw. Landesämtern schon wahrgenommen werden und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen.*
- *Welche Aufgaben auch von privaten Dienstleistern für die Bürger erbracht werden können und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen.*

Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme.

<u>zu Kapitel 4211 - Reformen im Bereich Hochbau</u>
Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, ob und wie gegebenenfalls die Bereiche Hoch 2 (Planung und Entwurf) und Hoch 3 (Hochbau investiv) aufgelöst werden können, um zukünftig die Aufgaben durch private Anbieter/Dienstleister wahrnehmen zu lassen bzw. weitere Alternativen aufzuzeigen.
Desweiteren wird das Bezirksamt ersucht, im Rahmen dieser konzeptionellen Überlegungen zu prüfen, ob und wie gegebenenfalls die Bereiche Hoch 4 (Hochbau Unterhaltung), Hoch 5 (Hochbau Elektrowesen), Hoch 6 (Hochbau Heizungs- und Maschinenwesen) zukünftig direkt an die LuV's angegliedert werden können, die nennenswert eigene Immobilien unterhalten.
Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme und setzt die entsprechenden Ergebnisse dann in 2004 zeitnah um.

<u>zu Kapitel 4710, Titel 541 05 - Mittelsperre</u>
Kapitel 4710, Titel 541 05 ist gesperrt, bis das Bezirksamt einen Verwendungsplan bis zum 31.12.2002 vorlegt. Eine Freigabe erfolgt durch den Haushaltsausschuss.

<u>Inanspruchnahme von Investitionen</u>
Das Bezirksamt wird ersucht, bevor Investitionsmittel durch das Bezirksamt zu anderen Zwecken verwendet werden sollen, ist die BVV durch eine Vorlage zur Beschlussfassung zu beteiligen.

<u>Deckungsfähigkeits-Liste</u>
Das Bezirksamt wird ersucht, den Haushaltsausschuss durch quartalsweise Übersichten über wesentliche Abweichungen von den Ansätzen (Ausgabefelder A = 5.000 Euro; Ausgabefelder Z und T = 50.000 Euro) im Rahmen der Haushaltswirtschaft zu unterrichten."

zu 2 **Mobilfunkanlagen**
Drucksache: 0199/II

Der Antrag wird vertagt.

zu 3 **Großpflegestellen**
Drucksache: 0285/II (neu)

Der Antrag wird in der vom Jugendhilfeausschuss geänderten Fassungt einstimmig angenommen.

zu 4 **Sondermittelanträge**

Es liegen folgende Sondermittelanträge vor: SM 43/2002, SM 44/2002, 50/2002, 53/2002, 54/2002, 56/2002, 57/2002, 62/2002 und 64/2002.

Die Fraktionen kommen zu folgender Übereinkunft: Aufgrund der Anordnung der Senatsfinanzverwaltung über eine vorläufige Haushaltswirtschaft analog den Be-

stimmungen in Art. 89 der Verfassung von Berlin sind die Sondermittel als „freiwillige Leistung“ nicht mehr auszahlbar. Der Haushaltsausschuss nimmt deshalb von einer Abstimmung über die noch nicht entschiedenen Sondermittelanträge Abstand und bittet das Büro der BVV, die Antragsteller entsprechend zu unterrichten. Alle noch nicht entschiedenen Anträge auf BVV-Sondermittel für das Haushaltsjahr 2002 sind damit erledigt.

zu 5 Verschiedenes

Der Haushaltsausschuss kommt überein, dass der Termin für die nächste Sitzung nach Bedarf festgelegt wird.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den

Platzeck Ausschussvorsitzender	Kopp stellv. Schriftführer

Anlage 1

Antrag
der CDU-Fraktion
in der
Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Im Kapitel 3730, Titel 534 01 wird der Ansatz auf 40.000 Euro reduziert.

Im Kapitel 37 23, Titel 523 02 wird der Ansatz von 32.400 Euro um 40.000 Euro auf 72.400 Euro erhöht.

Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der CDU

Rögner-Francke Kopp

Anlage 2

Antrag
der CDU-Fraktion
in der
Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, wie die extrem hohen Mietkosten (Kapitel 4021, Titel 51801) für die Kitas

1. am Hindenburgdamm 22 (159.500 Euro pro Jahr)
   und
2. Ursulastraße 12 (69.600 Euro)

stark reduziert werden können.

Der BVV ist bis zum 30. Juni 2003 zu berichten.

Steglitz-Zehlendorf, den 21.10 2002

Für die Fraktion der CDU

Rögner-Franke Kopp

Anlage 3

Antrag
der CDU-Fraktion
in der
Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Im Kapitel 4060, Titel 529 06 wird der Ansatz um 4.000 Euro zur Durchführung der Sportlerehrung erhöht. Im Kapitel 4720, Titel 518 01 wird der Ansatz um 4.000 Euro reduziert.

Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der CDU

Rögner-Franke Kopp

Anlage 4

Antrag
der CDU-Fraktion
in der
Bezirksverordnetenversammlung
Steglitz-Zehlendorf von Berlin

Im Kapitel 4011, Titel 715 06 werden die Mittel für die Maßnahme „Neubau (Ersatzbau) für das Jugendfreizeitheim Ostpreußendamm“ gesperrt. Über die Maßnahme wird abschließend bei der Investitionsplanung für 2003 bis 2007 entschieden.

Steglitz-Zehlendorf den 21.10 2002

Für die Fraktion der CDU

Rögner-Franke Kopp

Anlage 5

Betreff:
Datum: *21.10.02, 10:13:28*
Von: ***KReinhard–Berlin@t–online.de (Klaus Reinhard)***
An: *Büro BV <bvv@stegl–zehl.verwalt–berlin.de>*

ANTRAG

Der Haushaltsausschuss möge beschließen:

Die Mittel bei Kapitel 3723 Titel 523 02 werden um 50.000 € erhöht, die Deckung erfolgt aus Kapitel 3730 Titel 534 01.

Berlin– Steglitz–Zehlendorf, den 21. Oktober 2002

Kugler und die Mitglieder der
Fraktion der SPD

Anlage 6

ANTRAG

Der Haushaltsausschuss möge beschließen:

Die Mittel bei Kapitel 4060 Titel 529 06 werden um 4.000 € erhöht, die Deckung erfolgt aus Kapitel 3730 Titel 534 01.

Berlin– Steglitz–Zehlendorf, den 21. Oktober 2002

Kugler und die Mitglieder der
Fraktion der SPD

Anlage 7

Auflagenbeschluss zum Haushalt 2002 / 2003

Der Haushaltsausschuss möge beschließen:

Die Beträge des Modellversuchs 'Sammeltitel 53 401 in den Schulkapiteln 3730 – 3782 sind den Schulen zu Beginn des Haushaltsjahres 2003 vollständig zuzuweisen und der Haushaltsausschuss ist darüber zu unterrichten.

Berlin– Steglitz–Zehlendorf, den 21. Oktober 2002

Kugler und die Mitglieder der
Fraktion der SPD

Anlage 8

Auflagenbeschluss zum Ergänzungsplan 2003

Der Haushaltsausschuss möge beschließen:

Bevor Investitionsmittel durch das Bezirksamt zu anderen Zwecken verwendet werden sollen, ist die BVV durch eine Vorlage zur Kenntnisnahme zu unterrichten.

Berlin– Steglitz–Zehlendorf, den 21. Oktober 2002

Kugler und die Mitglieder der
Fraktion der SPD

Anlage 9

Auflagenbeschluss zum Ergänzungsplan 2003

Der Haushaltsausschuss möge beschließen:

Der Haushaltsausschuss ist durch Quartalsweise Übersichten über wesentliche Abweichungen von den Ansätzen (Ausgabefelder A = 5.000 €; Ausgabefelder Z und T 50.000 €) im Rahmen der Haushaltswirtschaft zu unterrichten.

Berlin– Steglitz–Zehlendorf, den 21. Oktober 2002

Kugler und die Mitglieder der
Fraktion der SPD

Anlage 10

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Managementbedingte Ergebnisverbesserungen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, nunmehr unverzüglich dem BVV-Beschluß Nr. 80 vom 24.04.2002 bezüglich managementbedingte Ergebnisverbesserungen bis 01.01.2003 umzusetzen.

Bis zur Vorlage einer entsprechenden Vorlage zur Kenntnisnahme bleiben folgende Kapitel bis Freigabe durch den Haushaltsausschuß gesperrt:

1. Kapitel 3305 Titel 51 101 bis Titel 54 079
2. Kapitel 5909 Titel 51 101 bis Titel 51 413

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 11

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Mahngebühren der Bibliotheken für Bücheranschaffungen verwenden

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, daß die in den Bezirksbibliotheken eingezogenen Mahn- und Überziehungsgebühren und die Schadensersatzleistungen (Kapitel 3723 / 119 03) zweckgebunden für Bücheranschaffungen (Kapitel 3723 / 523 02) verwendet werden.

Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 31.01.2003 im Wege einer Vorlage zur Kenntnisnahme und setzt die entsprechenden Ergebnisse im Haushaltsplan 2004 um.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 12

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Reformen im Bereich Hochbau

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, wie die Bereiche Hoch 2 (Planung und Entwurf) und Hoch 3 (Hochbau investiv) aufgelöst werden können, um zukünftig die Aufgaben durch private Anbieter/ Dienstleister wahrnehmen zu lassen.

Desweiteren wird das Bezirksamt ersucht, im Rahmen dieser konzeptionellen Überlegungen zu prüfen, ob und wie gegebenenfalls die Bereiche Hoch 4 (Hochbau Unterhaltung), Hoch 5 (Hochbau Elektrowesen), Hoch 6 (Hochbau Heizungs- und Maschinenwesen) zukünftig direkt an die LuV´s angegliedert werden können, die nennenswert eigene Immobilien unterhalten.

Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Beschlußfassung und setzt die entsprechenden Ergebnisse dann in 2004 zeitnah um.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 13

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Kapitel 47 10 Titel 54 105

Die BVV möge beschließen:

Kapitel 47 10 Titel 54 105 ist gesperrt, bis das Bezirksamt einen Verwendungsplan bis zum 31.12.2002 vorlegt. Eine Freigabe erfolgt durch den Haushaltsausschuß.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 14

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Reformen im Bereich des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, wie einzelne Bereiche des Gesundheitsamtes und des Umweltamtes optimiert, Doppelzuständigkeiten abgestellt und rationalisiert werden können. Dabei ist das Ziel für den Bürger ein möglichst großes Leistungsspektrum vorzuhalten.

Im Rahmen der konzeptionellen Überlegungen sollten u.a. geprüft und dargelegt werden:

- Welche gesetzlichen Vorgaben (einschließlich aller Bundes- und Landesgesetze) das Gesundheitsamt und das Umweltamt zwingend zur Wahrnehmung der einzelnen Tätigkeit verpflichten? Dabei sollte genau der verpflichtende Umfang der einzelnen Maßnahme dargestellt werden und auch ob es sich dabei um Pflichtmaßnahmen handelt?
- Welche detaillierten Aufgaben konkret die einzelnen Mitarbeiter der beiden o.g. Ämter mit welchem Stundenaufwand pro Woche wahrnehmen?
- Welche Aufgaben auch von Bundes- bzw. Landesämtern schon wahrgenommen werden und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen?
- Welche Aufgaben auch von privaten Dienstleistern für die Bürger erbracht werden können und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen?

Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Beschlußfassung.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 15

Antrag

der Fraktion der FDP

Betreff: Reformen im Bereich des Jugendamtes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Rahmen konzeptioneller Überlegungen zu prüfen, wie einzelne Bereiche des Jugendamtes optimiert, Doppelzuständigkeiten abgestellt und rationalisiert werden können. Dabei ist das Ziel, für den Bürger ein möglichst großes Leistungsspektrum vorzuhalten.

Im Rahmen der konzeptionellen Überlegungen sollten u.a. geprüft und dargelegt werden:

- Welche detaillierten Aufgaben konkret die einzelnen Mitarbeiter des o.g. Amtes mit welchem Stundenaufwand pro Woche wahrnehmen?
- Welche Aufgaben auch von Bundes- bzw. Landesämtern schon wahrgenommen werden und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen?
- Welche Aufgaben auch von privaten Dienstleistern für die Bürger erbracht werden können und demnach nicht weiter durch das Bezirksamt erbracht werden müssen?

Das Bezirksamt berichtet der BVV hierzu bis zum 01.03.2003 im Wege einer Vorlage zur Beschlußfassung und setzt die entsprechenden Ergebnisse dann in 2004 zeitnah um.

Berlin Steglitz-Zehlendorf, den 21.10.2002

Für die Fraktion der FDP

Ehrhardt

Anlage 16

Betreff: *Anträge*
Datum: *20.10.02, 23:31:02*
Von: *Franke–Dressler@t–online.de (irma franke–dressler)*
An: *bvv.steglitz–zehlendorf@berlin.de*

Antrag
der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Betr:

Ergänzungsplan 2003

1. Kap. 59 50, (Sondermittel der BVV)Titel 971 30;
2. Kap. 37 23, (Bibliotheken) Titel 523 02;
3. Kap. 40 21, (Tageseinr. für Kinder), Titel 514 20 und 514 21;
4. Kap. 40 60, (Sportanlagen) Titel 529 06;
5. Kap. 40 82, (Jugendausbildungsz.) Titel 511 40

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Ansätze werden wie folgt geändert:

Nr.	Kap.	Titel	Kurzbez.	Ansatz (2003)	+/–	Ansatz neu
1.			Sondermittel	50 000	–50 000	0
2.	37 23	523 02	Ergänzung u. Unterhaltung..	32 400	+20 000	52 400
3.	40 21	514 20	Beköstigung...	554 000	+24 100	578 100
4.	40 60	529 906	Repräsentation...	100	+ 900	1 000
5.	40 82	511 40	Geräte, Ausstattung....	15 800	+ 5 000	20 800
Summe				675 000	+/–0	675 000

Berlin Steglitz–Zehlendorf, den Oktober d, yyyy

Franke–Dressler Müller–Gazurek

Auflage 17

Betreff: *Anträge*
Datum: *20.10.02, 23:31:02*
Von: ***Franke–Dressler@t–online.de (irma franke–dressler)***
An: *bvv.steglitz–zehlendorf@berlin.de*

Antrag
der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Betr:

Ergänzungsplan 2003 –Auflage zum Kapitel 37 23 Titel 523 02 –

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, vor der Haushaltsaufstellung 2004/2005 eine Konzept vorzulegen, dass darlegt welche strukturellen Veränderungen im Bereich der Bibliotheken vorgenommen werden können, um trotz gesunkener Haushaltsmittel ein qualitativ ausreichendes Angebot in den Bibliotheken zu erreichen. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass die Qualität der Bestände den Anforderungen einer modernen Bibliothek des VÖBB entsprechen muss. Ebenso muss berücksichtigt werden, dass für Menschen mit geringer Mobilität ein Angebot wohnortnah erreichbar ist.

Berlin Steglitz–Zehlendorf, den Oktober d, yyyy

Franke–Dressler Müller–Gazurek

Anlage 18

Betreff: *Anträge*
Datum: *20.10.02, 23:31:02*
Von: ***Franke–Dressler@t–online.de (irma franke–dressler)***
An: *bvv.steglitz–zehlendorf@berlin.de*

Antrag
der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Betr:

Ergänzungsplan 2003 –Auflage zum Kapitel 35 10 Titel 540 53 –

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht sicherzustellen, dass die unter o.g. Titel aufgeführten Mittel ausschließlich Projekten der Frauenbeauftragten zur Verfügung stehen.

Berlin Steglitz–Zehlendorf, den Oktober d, yyyy

Franke–Dressler Müller–Gazurek

Auloge 19

Betreff: *Anträge*
Datum: *20.10.02, 23:31:02*
Von: *Franke–Dressler@t–online.de (irma franke–dressler)*
An: *bvv.steglitz–zehlendorf@berlin.de*

Antrag
der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Betr:

Ergänzungsplan 2003 –Auflage zum Kapitel 37 82 Titel 517 27 –

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, die bestehenden Reinigungsverträge zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen, bzw. dahingehend abzuändern, dass eine Kostenreduzierung erreicht wird. Vorraussetzung ist die Zugrundelegung der Reinigungsstandards, die für alle Schulen des Bezirks gelten. Der BVV ist vor der Aufstellung des Haushaltsplans 2004/2005 das Ergebnis mitzuteilen.

Berlin Steglitz–Zehlendorf, den Oktober d, yyyy

Franke–Dressler Müller Gazurek